

*Peter Pilhofer*

# **Die Apostelgeschichte**

**Teil III**

**Das Ende des Paulus (18,22–28,31)**

**Vorlesung in Erlangen**

**Wintersemester 2018/2019**

Frühere Anläufe zu dieser Vorlesung:

- RWTH Aachen (Wintersemester 1994/1995)
- EMAU Greifswald (Wintersemester 1996/1997)
- FAU Erlangen (Wintersemester 2004/2005)
- FAU Erlangen (Wintersemester 2007/2008)
- FAU Erlangen (Teil I: Wintersemester 2016/2017)
- FAU Erlangen (Teil II: Wintersemester 2017/2018)

## Vorwort

Dies ist das Scriptum einer Vorlesung über die Apostelgeschichte, die ich im Wintersemester 2004/2005 in Erlangen gehalten habe. Da die Produktion der wöchentlich ca. 30 Seiten immer am Sonntag Abend abgeschlossen sein mußte (der Kopierladen wollte die pdf-Dateien pünktlich zu Ladenöffnung am Montag), sind manche Fehler stehengeblieben. Die sinnentstellenden unter ihnen, die ich bisher bemerkt habe, sind unten auf S. xlvi ff. verzeichnet. Die orthographischen und ähnlichen Versehen, die ein jeder bzw. eine jede selbst leicht korrigieren kann, sind in diese Liste jedoch nicht mit aufgenommen worden, um sie nicht allzu sehr anschwellen zu lassen . . .

Für die Hilfe beim Aufspüren dieser Fehler danke ich allen HörerInnen und LeserInnen dieser Vorlesung, die sich bei der Suche beteiligt haben, sei es in der Sitzung selbst, sei es nach der Sitzung. Namentlich genannt werden muß hier Herr Rehm, der Woche für Woche eine Liste mit *corrigenda* geliefert hat; ihm gilt daher mein ganz besonderer Dank.

Auch in Zukunft bin ich auf Vorschläge und Verbesserungshinweise angewiesen. Allen künftigen HelferInnen sei schon hier mein Dank gesagt. Alle Vorschläge erreichen mich am einfachsten unter [pilhofer@philip-poi.de](mailto:pilhofer@philip-poi.de).

Das Literaturverzeichnis habe ich dieser Auflage noch nicht beigefügt, da es das Manuskript um weitere 20 Seiten hätte anschwellen lassen. Es ist im Netz bequem zugänglich und wird dort laufend aktualisiert.<sup>1</sup>

Frühere Fassungen dieser Vorlesungen habe ich an der Rheinisch Westfälischen Technischen Hochschule in Aachen und an der Ernst-Moritz-Arndt Universität in Greifswald gehalten. Die verschiedenen Stadien der Entstehung sind auch dieser Fassung der Vorlesung noch deutlich anzusehen. Sie sollen im weiteren Verlauf zunehmend nivelliert werden.

Falls mir der Abschluß meines Kommentars vergönnt sein sollte, wird er dereinst in der Reihe *Theologischer Handkommentar zum Neuen Testa-*

---

<sup>1</sup> Unter [www.die-apostelgeschichte.de](http://www.die-apostelgeschichte.de) finden Sie neben dem Text der Apostelgeschichte auch ein Literaturverzeichnis in Form einer pdf-Datei zum Herunterladen bzw. Ausdrucken.

*ment*<sup>2</sup> bei der Evangelischen Verlagsanstalt in Berlin käuflich erworben werden können; falls die Drucklegung scheitert (z.B. weil ich die Vorgaben des Herausbergerremiums und/oder der Reihe doch nicht erfüllen will) werden Sie eine verbesserte und stark erweiterte Fassung unter

[www.die-apostelgeschichte.de](http://www.die-apostelgeschichte.de)

finden. Neben dem Kommentar selbst möchte ich eine Dokumentation der einzelnen Stationen vorlegen mit Karten, Stadtplänen, Ansichten von Landschaften, Städten, Inschriften usw. Diese wird ebenfalls im Netz zugänglich gemacht werden.

Bräuningshof, 4. Februar 2005

Peter Pilhofer

---

<sup>2</sup> Der Kommentar tritt dort die Nachfolge von *Gottfried Schilles* Werk an, das ich in dieser Fassung fast durchweg benutzt habe.

## Nachtrag Wintersemester 2007/2008

Da mein Kommentar nun doch nicht in der genannten Reihe erscheinen wird, hat diese Vorstufe nun ihren Platz im Netz gefunden.<sup>1</sup> Damit sind die Mühen des Kopierens und Verteilens, von denen oben die Rede war, Vergangenheit, und der Text ist für einen größeren Kreis von Interessierten zugänglich. Auf der selben Seite finden Sie im Netz auch ein Literaturverzeichnis zu dieser Vorlesung, das mittlerweile auf 36 Seiten angewachsen ist.

Das im Vorwort zur vorigen Auflage von 2004/2005 angekündigte Verzeichnis von *Addenda et Corrigenda* entfällt in dieser Fassung, da die damals dort notierten Korrekturen hier bereits berücksichtigt sind. Dennoch gilt meine Bitte an alle NutzerInnen und LeserInnen dieser gut 500 Seiten unverändert weiter: Wenn Sie Fehler finden – egal welche – oder auf Ungereimtheiten stoßen, schicken Sie mir eine Notiz an [pilhofer@philipoi.de](mailto:pilhofer@philipoi.de). Ihr Hinweis wird allen künftigen NutzerInnen und LeserInnen zugute kommen.

Bräuningshof, 4. Februar 2008

Peter Pilhofer

---

<sup>1</sup> Vgl. dazu die Notiz auf Seite 475–476, Anm. 15.



## Nachtrag Wintersemester 2016/2017

Mit dem Wintersemester 2016/2017 geht dieses Projekt nun in die unwiderruflich letzte Runde, jedenfalls was die Gattung Vorlesung angeht. Da sich in meinen Mappen mittlerweile unendliches Material angesammelt hat, und da es vierstündige Vorlesungen nicht mehr gibt, habe ich mich entschlossen, die Apostelgeschichte in drei Anläufen vorzutragen:<sup>1</sup>

WS 2016/2017	Teil I	Die Urgemeinde in Jerusalem (Kap. 1–8)
WS 2017/2018	Teil II	Der Weg des Paulus bis Ephesos (Kap. 9–18)
WS 2018/2019	Teil III	Das Ende des Paulus (Kap. 18–28)

Die drei Teile sind so gewählt, daß man auch jeden von ihnen einzeln mit Gewinn hören kann. Bei meiner Emeritierung im Jahr 2020 habe ich ohne Gottes Hilfe dann auch die Apostelgeschichte vollendet.<sup>2</sup>

Bleibt die geschriebene Form, der Kommentar. Ich habe oben schon im ersten Nachtrag berichtet, daß dieser Kommentar in der früher in Leipzig, jetzt in Berlin erscheinenden Reihe *Theologischer Handkommentar zum Neuen Testament* nicht erscheinen wird.<sup>3</sup> Das ist insofern ein Segen, als schon die jetzt entstehende Fassung (die ja noch lange nicht die Endfassung ist) den Rahmen dieser Reihe bei weitem sprengen würde.

Die nächstliegende Idee war, den mir seit Jahrzehnten verbundenen Verlag J.C.B. Mohr/Paul Siebeck zu kontaktieren.<sup>4</sup> Zu meinem Erstaunen war dieser von mir sehr geschätzte Verlag nicht bereit, einen Kommentar außerhalb seiner Reihen ins Auge zu fassen. Somit kann ich als

---

<sup>1</sup> Ich folge damit dem Vorbild meiner *Theologie des Neuen Testaments*, in bezug auf welche sich dieses Verfahren sehr gut bewährt hat.

<sup>2</sup> Man mißverstehe das „ohne Gottes Hilfe“ nicht! *Mit* Gottes Hilfe hoffe ich, meinen Ruhestand schon vor dem genannten Jahr antreten zu dürfen, um noch Zeit und Kraft für das eine oder andere Buchprojekt zu erübrigen . . .

<sup>3</sup> Die Gründe dafür lege ich gern mündlich dar.

<sup>4</sup> In diesem Verlag sind seit meiner Dissertation aus dem Jahr 1990 (*Peter Pilhofer: Presbyteron Kreiton. Der Altersbeweis der jüdischen und christlichen Apologeten und seine Vorgeschichte*, WUNT 2/39, Tübingen 1990) weitaus die meisten meiner Bücher erschienen.

zweites Zwischenergebnis festhalten: Auch im Verlag Mohr/Siebeck wird mein Kommentar – so ich ihn denn dereinst vollende – nicht gedruckt.

Nun könnte man sagen: Wozu denn Bücher drucken, es gibt ja das Internet. Dieses böte unvergleichlich bessere Möglichkeiten als der herkömmliche Buchdruck, insbesondere wenn man an (farbige) Abbildungen und Karten denkt, die gerade für die Apostelgeschichte unverzichtbar sind.

Andererseits gilt: Ein Buch ist ein Buch!, wie einer meiner Promovenden gerade in bezug auf dieses Projekt zu wiederholen pflegt. Also vielleicht doch ein Buch, wir werden sehen.

Für diese Vorlesung ist diese Frage schon entschieden: Sie erscheint im Internet, und wer mag, kann sich die einschlägigen Dateien von Woche zu Woche herunterladen. Die Adresse ist:

<http://www.die-apostelgeschichte.de/lehrveranstaltungen/vorlesung16/vorlesung16.html>

Bräuningshof, 15. Oktober 2016

Peter Pilhofer



## Nachtrag Wintersemester 2017/2018

Hinsichtlich der Karten, die das künftige Werk schmücken werden – ganz unabhängig davon, ob es sich dann um ein Buch handeln wird oder nicht – ist seit dem letzten Nachtrag ein entscheidender Fortschritt zu verzeichnen. Durch ein völlig anderes Projekt<sup>1</sup> wurde ich auf den Kartographen Bernhard Spachmüller (Schwabach) aufmerksam.<sup>2</sup> Herr Spachmüller wird Stück für Stück auch die für den Kommentar zur Apostelgeschichte erforderlichen Karten bearbeiten, beginnend in diesem Semester.

Für dieses Semester gilt die Internet-Adresse

<http://www.die-apostelgeschichte.de/lehrveranstaltungen/vorlesung17/vorlesung17.html>

Bräuningshof, 14. Oktober 2017

Peter Pilhofer

---

<sup>1</sup> Das Buch ist soeben im Druck erschienen: *Michael Haid: Wer nie sein Brot mit Tränen aß. Eine Geschichte, die das Leben schrieb, aus Deutschlands dunkelster Zeit 1933–1945*, hg. v. Werner Streckies, Lauf a. d. Pegnitz 2017 (erschieden vor zwei Wochen); wer den Stil meiner Bücher kennt, sieht, daß die TeXnische Seite des Buches von mir und meinen Mitarbeitern gestaltet wurde.

<sup>2</sup> Er hat in dem genannten Buch drei Karten gestaltet, im vorderen Umschlag; auf S. 152; und im hinteren Umschlag.



## Nachtrag Wintersemester 2018/2019

Man soll es nicht für möglich halten, aber es gibt Verlage, die farbige Abbildungen ermöglichen, ich nenne – Ehre, wem Ehre gebührt – den Verlag Harrassowitz in Wiesbaden, bei dem soeben ein Buch erschienen ist, das einen Aufsatz von mir mit etlichen farbigen Abbildungen bietet:

Auf segelbeflügelten Schiffen das Meer befahren.  
Das Erlebnis der Schiffsreise im späten Hellenismus  
und in der Römischen Kaiserzeit,  
herausgegeben von Mario Baumann und Susanne Froehlich  
in Zusammenarbeit mit Jens Börstinghaus,  
Philippika 119,  
Wiesbaden 2018.<sup>1</sup>

Meinen opulent bebilderten Beitrag zum Thema *Paulus und das Mittelmeer* finden Sie hier auf den Seiten 97 bis 115.<sup>2</sup> Es wäre zu wünschen, daß auch theologische Verlage dereinst einsehen, daß farbige Bilder und Karten kein Luxus sind . . .

Das Material, das in diesem Semester erstmals eingefügt wurde – und das war nicht wenig –, hat zum größten Teil meine Erlanger Mitarbeiterin, Frau Isabella Auer, getippt und ge $\text{T}\text{E}\text{X}$ t, wofür ihr mein herzlicher Dank gilt.

Für dieses Semester lautet die Internet-Adresse folgendermaßen:

[http://www.die-apostelgeschichte.de/lehrveranstaltungen/  
vorlesung18/vorlesung18.html](http://www.die-apostelgeschichte.de/lehrveranstaltungen/vorlesung18/vorlesung18.html)

Bräuningshof, 24. Februar 2019

Peter Pilhofer

(Neufassung im Winter 2018/2019, 31. III. 2019 um 18.58 Uhr)

---

<sup>1</sup> Der Band ist in der vorigen Woche erschienen.

<sup>2</sup> Bei anderen Verlagen, bei denen ich vorstellig geworden bin, wäre eine solche Bebilderung unmöglich; dezent, wie ich manchmal sein kann, nenne ich hier keine Namen . . .



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	iii
Nachtrag Wintersemester 2007/2008 . . . . .	v
Nachtrag Wintersemester 2016/2017 . . . . .	vii
Nachtrag Wintersemester 2017/2018 . . . . .	ix
Nachtrag Wintersemester 2018/2019 . . . . .	xi
Abbildungsverzeichnis . . . . .	xv
Das Ende des Paulus (Kapitel 19–28) . . . . .	539
§ 57 Der Abschluß der zweiten Missionsreise (18,18–22) . . . . .	539
§ 58 Aufbruch zu einer neuen Missionsreise? (18,23) . . . . .	547
§ 59 Ephesos (18,24–19,40) . . . . .	551
(1) Vorspiel in Ephesos (18,24–28) . . . . .	551
Exkurs: Ephesos . . . . .	552
(2) Die Johannesjünger in Ephesos (19,1–7) . . . . .	562
(3) Die Schule des Paulus in Ephesos (19,8–12) . . . . .	566
Exkurs: Lehrer in der Apostelgeschichte und im Neuen Testament . . . . .	568
(4) Auseinandersetzung mit jüdischer und paganer Zau- berpraxis (19,13–20) . . . . .	572
(5) Demetrios und die Devotionalien-Händler (19,21– 40) . . . . .	578
§ 60 Griechisch-makedonisches Zwischenspiel (20,1–6) . . . . .	595
§ 61 Ein spektakuläres Wunder in Alexandria Troas (20,7– 12) . . . . .	607
§ 62 Der Weg nach Assos (20,13–16) . . . . .	609
1. Der Autor der Apostelgeschichte ist gesondert zu be- trachten . . . . .	611
2. Das innovative Thema . . . . .	612
3. Der Historiker nähert sich seinem Thema an . . . . .	614

4. Die Arbeit beginnt: Itinerare . . . . .	615
5. Die Listen . . . . .	620
6. Die Summarien . . . . .	622
7. Die Reden . . . . .	627
Schluß . . . . .	630
§ 63 Die Abschiedsrede von Milet (20,17–38) . . . . .	631
§ 64 Von Milet nach Tyros (21,1–6) . . . . .	647
§ 65 Von Tyros nach Caesarea (21,7–14) . . . . .	653
§ 66 Ankunft in Jerusalem (21,15–26) . . . . .	661
§ 67 Aufruhr in Jerusalem (21,27–36) . . . . .	671
§ 68 Die Römer greifen zu (21,37–40) . . . . .	677
§ 69 Die Apologie des Paulus (22,1–21) . . . . .	681
§ 70 Paulus und sein römisches Bürgerrecht (22,22–30) . . . . .	691
Exkurs: Zum römischem Bürgerrecht des Paulus . . . . .	699
Einleitung zum römischem Bürgerrecht . . . . .	699
(1) Zur bisherigen Forschung . . . . .	700
(2) Paulus aus Kilikien – ein römischer Bürger? . . . . .	703
(3) Die paulinischen Briefe und das römische Bürgerrecht des Paulus . . . . .	711
§ 71ff. Die zweite Verteidigungsrede des Paulus (23,1–11) . . . . .	715
§ 75ff. Der Prozeß in Caesarea (Kapitel 24–25) . . . . .	723
§ 83ff. Die letzte Rede in Caesarea und der Weg nach Rom (26,1–28,16) . . . . .	733
§ 95 Verständigung mit den Juden in Rom (28,17–22) . . . . .	743
§ 96 Begegnung mit den Juden in Rom (28,23–28) . . . . .	753
§ 97 Das abschließende Summarium (28,30–31) . . . . .	759
Exkurs: Der Tod des Paulus . . . . .	765

## Abbildungsverzeichnis

- 1 Die Route der sogenannten dritten Missionsreise: *Henri Metzger*: Les routes de saint Paul dans l’Orient grec, CAB 4, Neuchâtel/Paris <sup>2</sup>1956, S. 41, Fig. 5: „Carte de la troisième mission“ 547
- 2 Der Tempel der Artemis von Ephesos heute: Entnommen aus *Anton Bammer*: Das Heiligtum der Artemis von Ephesos, Graz 1984, Abb. 3 nach S. 36 . . . . . 552
- 3 Rekonstruktion des Artemistempels: Entnommen aus *Anton Bammer*: Das Heiligtum der Artemis von Ephesos, Graz 1984, Abb. 112 auf S. 221 . . . . . 553
- 4 Das Portrait des Tiberius Claudius Aristion: *Hilke Thür [Hg.]*: „... und verschönerte die Stadt ...“ /...καὶ κοσμήσαντα τὴν πόλιν ... Ein ephesischer Priester des Kaiserkultes in seinem Umfeld, ÖAI Sonderschriften 27, Wien 1997, S. 79, Abb. 31b 555
- 5 Das Theater in Ephesos im Jahr 2001: Das Bild ist meinem Aufsatz: Die ökonomische Attraktivität christlicher Gemeinden der Frühzeit, in: *Peter Pilhofer*: Die frühen Christen und ihre Welt. Greifswalder Aufsätze 1996–2001. Mit Beiträgen von Jens Börstinghaus und Eva Ebel, WUNT 145, Tübingen 2002, S. 202, entnommen . . . . . 586
- 6 Die einschlägige Seite des *Codex Bezae Cantabrigiensis*: © Cambridge University Library – Veröffentlicht unter der Creative Commons Attribution-NonCommercial 3.0 Unported License (CC BY-NC 3.0) . . . . . 599
- 7 Die Reise nach Jerusalem nach Apg 20: Kartographie: Bernhard Spachmüller, Schwabach; © Peter Pilhofer 2018 . . . . . 601
- 8 Paulus geht lieber zu Fuß . . . : Kartographie: Bernhard Spachmüller, Schwabach; © Peter Pilhofer 2018 . . . . . 609
- 9 Keine Kenntnisse der Rückreise des Paulus in Apg 14: Kartographie: Bernhard Spachmüller, Schwabach; © Peter Pilhofer 2018 . . . . . 619

- 10 Die frühen Gemeinden nach Apg 9,31: *Karl Matthiae*: Chronologische Übersichten und Karten zur spätjüdischen und urchristlichen Zeit, Stuttgart 1978 . . . . . 626
- 11 Das Theater von Milet: Photographie von Holger Ibisch am 24. März 2004 . . . . . 631
- 12 Andriake, der Hafen von Myra: Photographie von Philipp Pilhofer, aufgenommen am 18. März 2006 . . . . . 649
- 13 Die Straßen um Ptolemais: Detail der Karte Iudaea · Palaestina. Eretz Israel during the Hellenistic, Roman and Byzantine periods, North, aus: *Tabula Imperii Romani. Iudaea · Palaestina, Maps and Gazetteer*, hg.v. Yoram Tsafrir, Leah Di Segni, Judith Green, Jerusalem 1994 . . . . . 656
- 14 Der Weg von Caesarea nach Jerusalem (Nordabschnitt): Detail der Karte Iudaea · Palaestina. Eretz Israel during the Hellenistic, Roman and Byzantine periods, North, aus: *Tabula Imperii Romani. Iudaea · Palaestina, Maps and Gazetteer*, hg.v. Yoram Tsafrir, Leah Di Segni, Judith Green, Jerusalem 1994 . . . . . 664
- 15 Der Weg von Caesarea nach Jerusalem (Südabschnitt): Detail der Karte Iudaea · Palaestina. Eretz Israel during the Hellenistic, Roman and Byzantine periods, North, aus: *Tabula Imperii Romani. Iudaea · Palaestina, Maps and Gazetteer*, hg.v. Yoram Tsafrir, Leah Di Segni, Judith Green, Jerusalem 1994 . . . . . 665
- 16 Inschrift aus dem Tempel von Jerusalem: Diese Inschrift befindet sich gegenwärtig im Archäologischen Museum von Istanbul; sie hat dort die Inventarisierungsnummer 2196T und wurde von Sibylle Pilhofer am 28. März 2007 ebenda ausgiebig photographiert . . . . . 673
- 17 Kilikien und die angrenzenden Gebiete (Pilhofer): Kartographie: Bernhard Spachmüller, Schwabach; © Peter Pilhofer 2018 704
- 18 Kilikien und die angrenzenden Gebiete (Harper bei Hammond): *Nicholas G.L. Hammond*: *Atlas of the Greek and Roman World in Antiquity*, Park Ridge, New Jersey 1981, Karte 27: The Eastern Provinces, Scale 1 : 5,000,000, by *R.P. Harper*. Hinweis: Die oben wiedergegebene Abbildung 33 ist nur ein Ausschnitt aus der im *Hammondschen* Atlas gedruckten Karte von *R.P. Harper* . . . . . 705



- 19 Der Weg von Jerusalem nach Caesarea: *Yoram Tsafir, Leah Di Segni and Judith Green [Hg.]*: Tabula Imperii Romani: Iudaea · Palaestina. Eretz Israel in Hellenistic, Roman and Byzantine Periods. Maps and Gazetteer, Jerusalem 1994, Übersichtskarte (Ausschnitt) . . . . . 720
- 20 Der Weg von Caesarea nach Rom: Kartographie: Bernhard Spachmüller, Schwabach; © Peter Pilhofer 2018 . . . . . 735
- 21 Andriake, der Hafen von Myra in römischer Zeit: Photographie von Philipp Pilhofer am 18. März 2006 . . . . . 737
- 22 Raum eines Getreidespeichers in Andriake: Photographie von Philipp Pilhofer am 18. März 2006 . . . . . 738
- 23 *Heinz Warnecke*: Paulus im Sturm. Über den Schiffbruch der Exegese und die Rettung des Apostels auf Kephallenia. Mit einem Geleitwort von Walther Hinz und einem Beitrag von Thomas Schirmmacher, Nürnberg 2000, S. 89: „Die tatsächliche Route des Apostels Paulus während der Romfahrt“ . . . 739
- 24 Die Verfasser von Asterix und Obelix kennen römische Handschellen durchaus . . . : René Goscinny/Albert Uderzo: Asterix auf Korsika [d.i. Band 20 der Reihe], Berlin 1975 (Nachdr. 2001), S. 27 . . . . . 748
- 25 Handschellen im Orbis Pictus Latinus: *Herrmann Koller*: Orbis pictus latinus. Vocabularius imaginibus illustratus. Lateinisches Bildlexikon, Zürich und München <sup>3</sup>1983, Sp. 274 . . 749
- 26 Ein Mietshaus in Rom (Rekonstruktion): *Herrmann Koller*: Orbis pictus latinus. Vocabularius imaginibus illustratus. Lateinisches Bildlexikon, Zürich und München <sup>3</sup>1983, Sp. 236 . 760

